

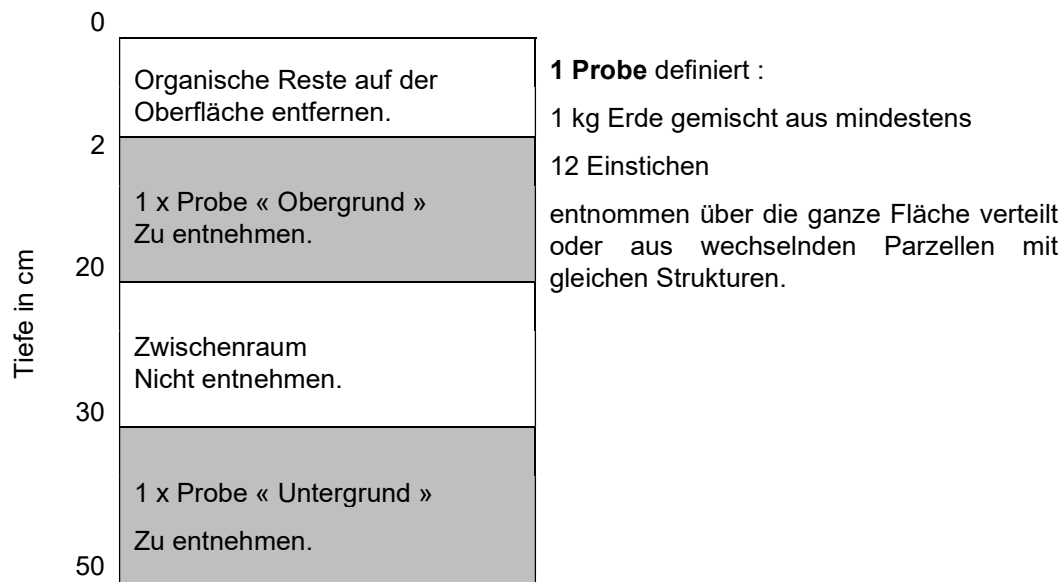
Entsprechen den Kriterien der integrierten Produktion (ÖLN und Vitiswiss-Zertifikat)

Benötigtes Material

- Erdborer für die Probenentnahme
 - Plastiksäcke für das Sammeln der einzelnen Proben
 - Anfrageformular der Analyse
 - Eimer (1x für die periodische Analyse; 2x für die komplette Analyse)
- } Verfügbar beim kantonalen Weinbauamt

Korrekte Entnahme

(Siehe auch Formular « Anleitung zur Bodenprobenentnahme »)



- Sind im Rebberg alle Fahrgassen begrünt, werden die Einstiche im Übergang von der Begrünung zur offen gehaltenen Rebreihe entnommen.
- Ist nur jede zweite Fahrgasse begrünt, wird die Hälfte der Einstiche in der begrünten Fahrgasse, die andere Hälfte in der offenen Fahrgasse entnommen.

Die vollständigen und periodischen Analysen müssen auf einer Referenzparzelle jeder Produktionseinheit (IP-Zone) erfolgen. Eine Produktionseinheit ist eine Parzelle oder mehrere Parzellen zusammen in einer pedologisch homogenen Zone.

Bodenuntersuchungen

1. Komplette Bodenanalyse

Die Analyse ist alle 30 Jahren vorzunehmen, idealerweise bei jeder Neubepflanzung.

Tiefe [cm]		Visitenkarte						Versorgungszustand								
								Reserve Nährstoffe [AAE10]				Verfügbare Nährstoffe [H ₂ O10]				B
		pH	CaCO ₃ Total	CaCO ₃ aktiv	Organisches Material	Granulometrie	KAK	P	K	Mg	Ca	P	K	Mg	Ca	
2-20	Grund	O	O		O			O	O	O	O	O	O	O	O	E
30-50	U-Grund	O	O	E ¹	O	O	E ²	O	O	O	O	O	O	O	O	E ³

O : Analysen durchgeführt für den Erhalt von Direktzahlungen und/oder des Vitiswiss-Zertifikates.

E : Empfohlene, aber freiwillige Analysen.

¹Erlaubt die Präzisierung der Wahl der Unterlage; für kalkhaltige Böden empfohlen (Gesamtkalkgehalt höher als 10%).

²Empfohlen um die K-Vorratsdüngung bei kaliarmen Böden zu berechnen.

³Empfohlen bei grösseren Erdverschiebungen oder einer Neuanlage.

2. Periodische Analyse des Versorgungszustandes

Die Analyse sollte mindestens alle 10 Jahre durchgeführt werden. Dieser Zeitabstand ist auf 6 Jahre zu reduzieren, wenn grössere Korrekturen durchgeführt werden (sehr armer/reicher Boden).

Wenn die Resultate einer ersten vollständigen Analyse eine hohe Korrelation zwischen den beiden Extraktionsmethoden aufweisen (nicht mehr als eine Verorgungsstufe Unterschied), kann man bei der nächsten periodischen Kontrolle auf die Wasserextraktion verzichten.

Tiefe [cm]		Visitenkarte							Fertilitätszustand							
									« reservierte » Elemente [AAE10]				« verwertbare » Elemente [H ₂ O10]			
		pH	CaCO ₃ Total	CaCO ₃ aktiv	Organi- sches Material	Granulo- metrie	KAK	P	K	Mg	Ca	P	K	Mg	Ca	B
2-20	Boden	E ¹			O			O	O	O	O ²	E ³	E ³	E ³	E ³	

O : Analysen durchgeführt für den Erhalt von Direktzahlungen und/oder des Vitiswiss-Zertifikates.

E : Empfohlene, aber freiwillige Analysen.

¹Nicht benötigt für alkalische Böden (pH > 7.6).

²Nur für kalkarme Böden (Gesamtkalkgehalt kleiner als 11%).

³Wenn die Resultate einer ersten kompletten Analyse eine hohe Korrelation zwischen den beiden Extraktionsmethoden aufweisen (max. Differenz von 1 Fertilitätsklasse), kann man bei der nächsten periodischen Kontrolle auf die Analyse der mittels Wasser extrahierten Probe verzichten.

3. Anmerkung

Die Analysemethoden verzichten auf das Bestimmen des Stickstoffgehaltes (N) im Boden. Seine Verfügbarkeit hängt vor allem von der Art und Menge der organischen Substanz des Bodens und der Bodenpflege ab.

Die Beobachtung der Weinrebe während der Vegetationszeit (Färbung der Blätter, Wüchsigkeit, Fäulnisanfälligkeit, Stiehlähme), wie auch die Blattanalyse zu Beginn der Reifung und der Formol-Index bei der Ernte, erlaubt die Bestimmung der Stickstoffversorgung (N) der Rebe und somit die korrekte Stickstoffzufuhr im darauffolgenden Jahr.

Formular Anfrage zur Bodenanalyse

- Korrektes Ausfüllen aller Felder.
- Ausführlicher Beschreib der gewählten Analyseverfahren.
- Die Granulometrie oder die Nr. der vorausgegangenen Analyse auf der Anfrage angeben.

Interpretation der Resultate

- Elektronische Bearbeitung der Resultate (Ankreuzen des Punktes « mit Interpretation » am Ende des Formulars der Anfrage zur Bodenanalyse von SOL-CONSEIL.)
- Düngungsvorschläge vom kantonalen Weinbauamt erhalten (Ankreuzen des Punktes « mit Düngungsplan vom kantonalen Weinbauamt » am Ende des Formulars Anfrage zur Bodenanalyse von SOL-CONSEIL.)

Einschicken der Bodenproben

Einschicken der Bodenproben durch den Winzer an ein vom BLW anerkanntes Labor.

Die Dienststelle für Landwirtschaft ist Partnerin des Labors SOL-CONSEIL, Rte de Nyon, 1196 Gland.

Dauer bis zum Erhalt der Resultate: 1 Monat.

Interpretation der Resultate

- Siehe oben : Formular Anfrage zur Bodenanalyse / Interpretation der Resultate
- Das kantonale Weinbauamt erstellt Düngungspläne auf Anfrage. Diese Dienstleistung wird in den ersten Monaten des Kalenderjahres erbracht.